



ICH ALS ONLINE- MODERATOR:IN

Workshopangebot

Mit der neuen Situation bekommt das sich Austauschen und Kommunizieren über digitale Medien eine ganz neue und wesentliche Bedeutung. In den letzten Wochen sind Videokonferenzen für sehr viele Menschen (Berufs-)Alltag geworden. Die einen empfinden es als »Zumutung«. Andere sehen endlich den Schub für die Digitalisierung, vor dem sich weite Teile der Gesellschaft in den beruflichen Feldern seit Jahren „ja nur gedrückt“ haben.

Egal was passiert, wir erleben uns in einer Phase, in der wir uns - ganz schnell und weitestgehend gemeinschaftlich - eine neue Kulturtechnik aneignen. Vorrang liegt gerade natürlich das Gewicht auf dem Kennenlernen technischer Möglichkeiten und Tools.

JETZT GLEICH IM ANSCHLUSS ...

kommen die Fragen danach, wie es um die Qualität unserer Prozesse steht in Meetings, Workshops, Beratungen oder Konferenzen ...

- Was bedeutet der Format- und Settingwechsel für die Beratung?
- Was bedeuten die veränderten Rahmen für die Rolle der Moderation?
- Welche Vorteile bieten die neuen Formate? Welche Einschränkungen und Nachteile ergeben sich?
- Wie kann ich wichtige Arbeitsweisen aus der direkten Kommunikation in die neuen digitalen Settings übertragen? Welche neuen Möglichkeiten ergeben sich?
- Unter welchen Bedingungen kann sich Qualität in solchen Räumen gut entwickeln?

Das Angebot zielt darauf ab, in einem Workshop die Fragen der Prozessqualität und der nach technischen den Möglichkeiten miteinander zu verbinden.

Dabei setzen wir gezielt an den bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden an und geben hier die Möglichkeit, die **eigene Konzeption von Online Moderation** für sich (weiter) zu entwickeln.



TRANSFORMHAUS



WIE KANN DAS GELINGEN ...?

- Über einen Ansatz der Wertschätzenden Erkundung werden die Erfahrungen und Ressourcen der Teilnehmenden sichtbar gemacht.
- Anhand eines Moderationszyklus wird gemeinsam geschaut, welche veränderten Rahmenbedingungen für Moderation sich ergeben und wie man denen im Sinne einer guten Prozessqualität begegnen kann.
- Der Workshop selber wird methodisch partizipativ angelegt und gestaltet, sodass Verfahrensmöglichkeiten und technische Tools als Gruppe gleichzeitig ausprobiert und damit Erfahrung gesammelt werden können.
- Der Workshop wird von einem Team begleitet, das zugleich langjährige Erfahrungen in der Moderation wie auch in der digitalen Kommunikation zusammenbringt und durch Tipps oder Aufzeigen von Erfahrungen diese die Entwicklung einbringen kann.
- Je nach Bedarf und Möglichkeit wird auch auf die Belange von technischen Tools eingegangen.
- Optional ist es möglich, mit der Gruppe in einem weiteren Termin in ein Setting kollegialer Beratung zu gehen, um eigene Themen oder Fragestellungen mit Hilfe der Gemeinschaft zu bearbeiten.

WIE KANN DER WORKSHOP GESTALTET SEIN ...?

(Der konkrete Aufbau richtet sich nach den Vorabsprachen)

Vorbereitungsgespräch

- Abfrage von Vorkenntnissen und Arbeitsschwerpunkten
- und Erörterung erster signalisierter Bedarfe

Kursphase I

zwei Einheiten á 1,5 bis 2 Stunden + Pause

Teil A

- Kennenlernen und Erfahrungen sichtbar machen über Wertschätzende Erkundung
- Online-Moderation anhand eines einfachen Moderationszyklus
- Zusammenstellung einer gemeinsamen Checkliste
Was sollte ich beachten, was ist hilfreich, was ist hinderlich?

Teil B

- Methodische Gruppenarbeit an einem Beispiel eines vorgegebenen Auftrags
- Ergebnissicherung für die einzelnen Moderator:innen
- »Schrauben und Muttern« Austausch mit den Referent:innen zu konkreten Fragen

Kursphase II

(optional) 1,5-2 Stunden

- Erfahrungsaustausch
- Kollegiale Beratung zu Moderationssituationen
- Aus der Trickkiste ... in die Trickkiste



FÜR WEN IST DIESER WORKSHOP ANGEDACHT?

Für

- Koordinator:innen oder Leiter:innen von Arbeitsgruppen und Vernetzungsrunden
 - und Berater:innen in der Einzel- oder Gruppenberatung
- ...mit ersten Erfahrungen von Onlinekonferenzen oder Meetings
(als Moderator:innen oder Teilnehmende)

WIEVIELE TEILNEHMENDE ...?

Nach Absprache. Angedacht ist das Konzept für Gruppen von 6 bis 10 Teilnehmende

WENN SIE INTERESSE HABEN ...

dann nehmen Sie mit uns Kontakt. Wir machen Ihnen ein passendes Angebot.

Norbert Poppe
kontakt@transformhaus.de
Telefon 030-94399420

DIE REFERENT:INNEN

Norbert Poppe

ist seit 2007 als selbstständiger Coach und Organisationsberater in vielen Gruppenprozessen unterwegs. Er berät und moderiert Veränderungsprozesse, Strategie- oder Leitbildentwicklungen. Insbesondere begleitet er Vernetzungsentwicklungen und moderiert Austauschformate in kleinen Gruppen und großen Tagungen. Seit mehreren Jahren bildet er selber Menschen in Organisationen und Institutionen zum Thema Moderation weiter.

Das Thema Online-Kommunikation beschäftigt ihn gerade genauso intensiv wie Kommunikation in krisenhaften Situationen. Neben praktischen Online-Moderationen und Beratungen entwickelt er gerade zusammen mit Dr. Michael C. Funke aus der Beraterwerkstatt Leipzig eine Workshopreihe zu »Führen in unsicheren Zeiten« als Online-Angebote.

Isgard Walla

ist Diplom-Pädagogin, Organisatorin Neue Medien und Coachin mit langjähriger Berufserfahrung und Expertise in den Themenfeldern Digitalisierung, Jugendarbeit und digitaler Partizipation.

Seit mehr als 20 Jahren ist es ihr haupt- und nebenberuflich eine Herzensangelegenheit, (pädagogische) Fachkräfte für die Arbeit mit Medien zu begeistern. In ihrem Fokus steht hierbei insbesondere der passgenaue Einsatz digitaler Werkzeuge sowie die Verknüpfung analoger und digitaler Methoden. Aktuell arbeitet sie bei der outreach gGmbH. Dort konzipiert und organisiert sie medienpädagogische Projekte und Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte.



TRANSFORMHAUS

3